

Zertifikatskurs PTA im Krankenhaus (ADKA)

Logistik und Krankenhausorganisation Teil I

Prenzel, Dechandt 15.01.2024



Wer sind wir?

- Prenzel antje.prenzel@sjk.de
- Dechandt elke.dechandt@sjk.de
- Teilnehmer
 - Austausch von Email-Adressen gewünscht?



Ziel des heutigen Tages

- Rechtliche Rahmenbedingungen der Krankenhausapotheker
 - Überblick
 - in den verschiedenen Aufgabengebieten
- Personelle Struktur in der Krankenhausapotheker
- Einsatzgebiete der PTA im Krankenhaus
- **Kennenlernen und Austausch der Teilnehmer untereinander !!**



Prenzel, Dechandt

3

Rechtliche Rahmenbedingungen - Überblick

Alle für uns relevanten bundesweit geltenden Gesetze sind unter <https://www.gesetze-im-internet.de> auffindbar.

- Arzneimittelgesetz (AMG)
 - Arzneimittelverschreibungsverordnung
 - Arzneimittelpreisverordnung
- Apothekengesetz (ApoG)
 - Apothekenbetriebsordnung (ApBetrO)
- Betäubungsmittelgesetz (BtMG)
 - Betäubungsmittelverschreibungsverordnung (BtMVV)
 - Betäubungsmittelbinnenverordnung
- Transfusionsgesetz (TfG)
- Mutterschutzgesetz
- Chemikaliengesetz - Gefahrstoffverordnung
- Arbeitsschutzgesetz - Betriebsstättenverordnung
- Ausbildungsordnungen der einzelnen Berufe in der Apotheke
- Abfallgesetz (Landesrecht) ...



Prenzel, Dechandt

4

Rechtliche Rahmenbedingungen - AMG

- 1961: enthielt keine Verpflichtung der Prüfung auf Wirksamkeit und Sicherheit.
- 1976: nach Contergan-Skandal Neufassung mit u.a. Nachweis von Qualität, Wirksamkeit und Unbedenklichkeit. Altzulassungen wurden fiktiv zugelassen und mussten Nachzulassungen beantragen, was bis 2005 dauerte. Neue Anforderungen an Packungsbeilage und Kennzeichnung; GMP für Betriebsstätten; Stufenplan,..
- Regelt den Verkehr mit Arzneimitteln, um eine sichere Arzneimittelversorgung zu gewährleisten.
- Seit Januar 2022 betrifft es nur noch Humanarzneimittel und nicht mehr Tierarzneimittel. Für Tiere gibt es seit 28.01.2022 ein Tierarzneimittelgesetz.
- AMG regelt vor allem Herstellung, Inverkehrbringen, Klinische Prüfung, Verschreibung, Import, Umgang mit Zwischenfällen... einfach alles rund ums Arzneimittel...



Prenzel, Dechandt

5

Rechtliche Rahmenbedingungen - ApBetrO

Jede Verordnung basiert auf einem Gesetz.

Die Apothekenbetriebsordnung basiert auf dem Apothekengesetz (ApG).

Sie setzt sich aus 5 Abschnitten zusammen:

- I: allgemeine Bestimmungen, Begriffsbestimmungen
- II: Betrieb der öffentlichen Apotheke (gilt größtenteils auch für Krankenhausapotheke)
 - QMS, Raum, Personal, Prüfung, Defektur, Rezeptur,
 - Lagerung, Fertigarzneimittelprüf., Dienstbereitschaft
- III: Betrieb der Krankenhausapotheke (abweichende Anforderungen in Abgrenzung zur öffentlichen Apotheke)
- IV: Sondervorschriften
- V: Ordnungswidrigkeiten



Prenzel, Dechandt

6

Rechtliche Rahmenbedingungen - ApBetrO

- Apothekenbetriebsordnung (ApBetrO) Dritter Abschnitt

Die Krankenhausapotheke ist die Funktionseinheit eines Krankenhauses, der die Sicherstellung der ordnungsgemäßen Versorgung von einem oder mehreren Krankenhäusern mit Arzneimitteln und apothekenpflichtigen Medizinprodukten sowie die Information und Beratung über diese Produkte, insbesondere von Ärzten, Pflegekräften und Patienten, obliegt.

- Leiter: beim Träger des KH angestellt, Mitglied in der AMK des Krankenhauses, Vertretung nur durch Apotheker
- Personal: muss ausreichend vorhanden sein (liegt im Ermessen der Aufsichtsbehörde)
- Räume und Einrichtung: mindestens 200 m²
- Vorratshaltung: mindestens den durchschnittlichen Bedarf von 2 Wochen, für Zyto-Zubereitung 4 Wochen, parenteral anzuw. AM und Antibiotika zur intensivmed. Versorgung 6 Wochen
- Abgabe: an Stationen und Teileinheiten nur aufgrund einer Verschreibung, vor dem Zugriff Unbefugter geschützt
- Stationsbegehungen
- Dienstbereitschaft

- ApBetrO Vierter Abschnitt

- Patientenindividuelles Stellen und Verblistern von AM
- Herstellung von Arzneimitteln zur parenteralen Anwendung



Prenzel, Dechandt

7

Personelle Strukturen in der Krankenhausapotheke

- Berufsgruppen in der Apotheke und deren Einsatzmöglichkeiten

- Rechtlicher Unterschied: Pharmazeutisches und nicht pharmazeutisches Personal
 - Apotheker, PhiP, Famulant
 - PTA, PI, PTA-Praktikant
 - PKA, PKA-Azubi
 - Lagerarbeiter
 - Pflegekraft
 - Techniker
 - Sekretär
 - Betriebswirtschaftliche Ausbildungen
- Beispiele von Struktur und Einsatz von Personal in den Apotheken der Teilnehmer



Prenzel, Dechandt

8

Einsatzgebiete der PTA im Krankenhaus

- Herstellung – steril, unsteril
- Analytik
- Arzneimittelausgabe, -beschaffung
- Rekonstitution auf der Station
- Planung von Personaleinsatz und -aufgaben
- Arbeit in Kommissionen
- Stationsbegehungen
- Überwachung des mikrobiologischen Monitorings
- QM

Herstellung – gesetzlicher Rahmen

- Beispiele für gesetzliche Unterschiede Rezeptur – Defektur

	Rezeptur	Defektur	Groß-herstellung
Anzahl			
Herstellungsvorschrift			
Dokumentation der Herstellung			
Etikett			
Beipackzettel			

Herstellung – organisatorisch/wirtschaftlich

- Organisatorisch / Wirtschaftlich:
 - Was ist vorteilhafter: Defektur oder Rezeptur?

Unsterile Herstellung – organisatorisch/wirtschaftlich

Welche Darreichungsformen stellen Sie her und warum?

Sterile Herstellung – zusätzliche Paragraphen

- Vierter Abschnitt der ApBetrO: §35
 - QM
 - Schulung des Personals
 - Räume
 - Bedingung für Herstellung von Arzneimitteln, die nicht im Endbehältnis sterilisiert werden
 - Kontrollen der Reinraumbedingungen
 - Plausibilitätsprüfung, IPK, Endkontrolle
- Einsatz der PTA als Springer, Herstellender, Schleuser
- Mikrobiologisches Monitoring



Prenzel, Dechandt

13

Überwachung des mikrobiologischen Monitorings Organisation und Einsatzgebiet der PTA

- Probennahme im täglichen Monitoring
 - Organisation der Probennahme: wie stellen Sie sicher, dass die Proben genommen werden?
- Probenauswertung und –dokumentation
 - Beispiele für Organisation
 - Programm / Excel-Tabelle / „zu Fuß“
- Vorgehen bei Erreichen der Warn- und Aktionsgrenzen



Prenzel, Dechandt

14

Mikrobiologisches Monitoring – praktische Umsetzung


Antje Prenzel

Dr. Jochen Kasper-Haas Kurt-Vogt-Str. 10		Aggrotek Mikrobiologisches Monitoring		U					
Für den Einsatz und die Freigabe muss eine entsprechende Freigabeprotokollung durchgeführt (20.06. - 20.10.2020), wobei Eintragung der Ergebnisse sowie des Vermerks der Nachschreibungen befolgt! Einträge in die unten genannte Nachschreibung müssen entsprechend eingetragen werden, um eine kontinuierliche Monitoring in Zukunft absetzen und für das technische Monitoring (Kontrollen) auszuweisen.									
Bestandteile des Zyklus									
Probenahmeplan (Lücken der Probeentnahme (TTMM)) zu 5 (für Nachschub) oder 9 (für Nachschub)									
Probenahmeplanen Routineprobenahmen (Zyklus Herbstwinter)									
Ort		Probenentnahme mit Kontrollen/Entscheidungen	Abklärungsnummer						
Werkbank vollständig	Werkbank	entweder vor dem Nachschub oder die gesamte Mikrobiell oder einzelne Platte in LAF - Zeit in Stunden, die die Platte offen stand	100						
	Werkbank	entweder vor dem Nachschub oder die gesamte Mikrobiell oder einzelne Platte in LAF - Zeit in Stunden, die die Platte offen stand	100						
	Werkbank	entweder vor dem Spritzen oder die gesamte Mikrobiell oder einzelne Platte in Nachschub / Zeit in Stunden, die die Platte offen stand	100						
Werkbank		Probenentnahme mit Nachschub/Entscheidungen	Abklärungsnummer						
Werkbank vollständig	Werkbank	entweder Nachschub/Entscheidungen/Entscheidungen, siehe 20 Minuten	100						
	Werkbank	entweder Nachschub/Entscheidungen/Entscheidungen, siehe 20 Minuten	100						
	Werkbank	entweder Nachschub/Entscheidungen/Entscheidungen, siehe 20 Minuten	100						
	Werkbank	entweder Nachschub/Entscheidungen/Entscheidungen, siehe 20 Minuten	100						
	Werkbank	entweder Nachschub/Entscheidungen/Entscheidungen, siehe 20 Minuten	100						
Werkbank		Probenentnahme mit Nachschub/Entscheidungen	Abklärungsnummer						
Werkbank vollständig	Werkbank	entweder Nachschub/Entscheidungen/Entscheidungen, siehe 20 Minuten	100						
	Werkbank	entweder Nachschub/Entscheidungen/Entscheidungen, siehe 20 Minuten	100						
	Werkbank	entweder Nachschub/Entscheidungen/Entscheidungen, siehe 20 Minuten	100						
	Werkbank	entweder Nachschub/Entscheidungen/Entscheidungen, siehe 20 Minuten	100						
	Werkbank	entweder Nachschub/Entscheidungen/Entscheidungen, siehe 20 Minuten	100						
Werkbank		Probenentnahme mit Nachschub/Entscheidungen	Abklärungsnummer						
Werkbank vollständig	Werkbank	entweder Nachschub/Entscheidungen/Entscheidungen, siehe 20 Minuten	100						
	Werkbank	entweder Nachschub/Entscheidungen/Entscheidungen, siehe 20 Minuten	100						
	Werkbank	entweder Nachschub/Entscheidungen/Entscheidungen, siehe 20 Minuten	100						
	Werkbank	entweder Nachschub/Entscheidungen/Entscheidungen, siehe 20 Minuten	100						
	Werkbank	entweder Nachschub/Entscheidungen/Entscheidungen, siehe 20 Minuten	100						
Werkbank		Probenentnahme mit Nachschub/Entscheidungen	Abklärungsnummer						
Werkbank vollständig	Werkbank	entweder Nachschub/Entscheidungen/Entscheidungen, siehe 20 Minuten	100						
	Werkbank	entweder Nachschub/Entscheidungen/Entscheidungen, siehe 20 Minuten	100						
	Werkbank	entweder Nachschub/Entscheidungen/Entscheidungen, siehe 20 Minuten	100						
	Werkbank	entweder Nachschub/Entscheidungen/Entscheidungen, siehe 20 Minuten	100						
	Werkbank	entweder Nachschub/Entscheidungen/Entscheidungen, siehe 20 Minuten	100						
Werkbank		Probenentnahme mit Nachschub/Entscheidungen	Abklärungsnummer						
Werkbank vollständig	Werkbank	entweder Nachschub/Entscheidungen/Entscheidungen, siehe 20 Minuten	100						
	Werkbank	entweder Nachschub/Entscheidungen/Entscheidungen, siehe 20 Minuten	100						
	Werkbank	entweder Nachschub/Entscheidungen/Entscheidungen, siehe 20 Minuten	100						
	Werkbank	entweder Nachschub/Entscheidungen/Entscheidungen, siehe 20 Minuten	100						
	Werkbank	entweder Nachschub/Entscheidungen/Entscheidungen, siehe 20 Minuten	100						
Werkbank		Probenentnahme mit Nachschub/Entscheidungen	Abklärungsnummer						
Werkbank vollständig	Werkbank	entweder Nachschub/Entscheidungen/Entscheidungen, siehe 20 Minuten	100						
	Werkbank	entweder Nachschub/Entscheidungen/Entscheidungen, siehe 20 Minuten	100						
	Werkbank	entweder Nachschub/Entscheidungen/Entscheidungen, siehe 20 Minuten	100						
	Werkbank	entweder Nachschub/Entscheidungen/Entscheidungen, siehe 20 Minuten	100						
	Werkbank	entweder Nachschub/Entscheidungen/Entscheidungen, siehe 20 Minuten	100						
Werkbank		Probenentnahme mit Nachschub/Entscheidungen	Abklärungsnummer						
Werkbank vollständig									

15

Mikrobiologisches Monitoring – praktische Umsetzung

Antje Prenzel



Apotheke
St. Joseph Kranienbach
St. Joseph Kranienbach

Maßnahmen bei Erreichen von Warn- und Aktionsgrenzen

REG

Reinraumklasse	Sedimentationsplatten KBE/4h		Abblattschichten auf Oberflächen KBE/Platte		Fingerprint KBE/10 Finger	
	Warngrenze	Aktionsgrenze	Warngrenze	Aktionsgrenze	Warngrenze	Aktionsgrenze
A	>0	>0	>0	>0	>0	>0
B	1-5	>5	1-5	>5	1-5	>5
C	5-50	>50	5-25	>25	Nicht festgelegt	Nicht festgelegt
D	50-100	>100	25-50	>50	Nicht festgelegt	Nicht festgelegt

Quelle: Annex L 2013

Ablageplan:

Bei der Beurteilung positiver Proben immer die Mibi-Ergebnisse der letzten 7 Tage betrachten, um festzustellen, ob es ein unmittelbares Problem des einzelnen Mitarbeiters oder des Prozesses ist. Wenn Trends erkennbar sind, soll frühzeitig gehandelt werden, auch wenn die Warn- oder Aktionsgrenze noch nicht erreicht ist.

Ergriffene Maßnahmen werden in der Excel-Tabelle „Validierungen 20xxxxx“ an dem Tag der Probenahme im Feld „Bemerkungen“ dokumentiert!

Warngrenze:

Bei Erreichen der **Warngrenze** wird der betroffene Mitarbeiter darüber in Kenntnis gesetzt, ggf. Unklarheiten des Prozesses besprochen.

Bei gehäuftem (und vom Mitarbeiter unabhängigen) Erreichen der **Warngrenzen** erfolgt eine Fehleranalyse im Rahmen der Pharmareunde und Überdenken des Prozesses.

Aktionsgrenze:

Bei Erreichen der **Aktionsgrenze** ist die Leitung zu informieren. Es erfolgt eine Nachschulung des betroffenen Mitarbeiters. Zudem müssen die Mibi-Werte des betroffenen Mitarbeiters mindestens 3x hintereinander unter der Aktionsgrenze liegen. Sollte dies nicht erreicht werden, ist der Mitarbeiter für die Herstellung oder auch als Springer gesperrt und muss sich einer erneuten Schulung und Eingangsvalidierung unterziehen.

Bei Erreichen der **Aktionsgrenze** wird die Probe zur Keimidentifizierung ins Labor eingeschickt.

Aushang: Mibi-Raum

Datum:	Zeichent:	Stichtag:	Gef-Freigabe:		
		01.09.2023	Prüfer/Zeichent:	Unterschrift:	Unterschrift:
Datensig:	Hypothese:				

Seite 1 von 1

16

Mikrobiologisches Monitoring – praktische Umsetzung

Antje Prenzel



17

Mikrobiologisches Monitoring – praktische Umsetzung

Antje Prenzel



18

Analytik rechtlicher Rahmen und Einsatz der PTA

- §11 (und §6) ApBetrO:
 - Es dürfen nur Ausgangsstoffe verwendet werden, deren ordnungsgemäße Qualität festgestellt ist.
 - Bei Vorliegen eines Prüfzertifikat ist nur noch Identitätsprüfung nötig.
- Von Teilnehmern genutzte analytische Methoden:



Prenzel, Dechandt

19

Arzneimittelausgabe Rechtlicher Rahmen und Organisation

- Modulversorgung auf den Stationen
 - Für welche Arzneimittelgruppen eignet sich eine Modulversorgung?
 - Beispiele von den Teilnehmern
- Verschiedene Formen der Kommissionierung in der Apotheke
 - Multidose versus Unitdose



Prenzel, Dechandt

20

Arzneimittelausgabe Einsatzgebiete der PTA

- Aufgaben der PTA im Rahmen der Multidose-Kommissionierung
 - Sinnhaftigkeit der Bestellung überprüfen
 - Zusammenstellen von Anforderungen
 - Endkontrolle von Anforderungen
 - Anpassung von Auslöse- und Bestellmengen



Prenzel, Dechandt

21

Unit Dose Herstellung Rechtlicher Rahmen und Einsatzgebiete der PTA

- § 34 ApBetrO: Patientenindividuelles Stellen oder Verblistern von Arzneimitteln
 - QM
 - Qualifikation des Personals
 - Räumliche Voraussetzungen
 - Kennzeichnung der neu verpackten Arzneimittel
 - Dem neu verpackten Arzneimittel sind die Packungsbeilage der enthaltenen Fertigarzneimittel beizufügen.
- Aufgaben der PTA im Rahmen der Unitdose-Versorgung
 - Auseinzeln
 - Überwachung des Kommissionierprozesses
 - Picking



Prenzel, Dechandt

22

PTA auf der Station

Rechtlicher Rahmen und Einsatzmöglichkeiten

- Anstellung der PTA in der Fachabteilung oder in der Apotheke?
 - Rechtliche Rahmenbedingungen geklärt?
 - PTAG §7: ...ist befugt in der Apotheke unter Aufsicht eines Apothekers pharmazeutische Tätigkeiten auszuüben oder ganz oder teilweise selbständige Tätigkeiten ausüben; unter bestimmten Voraussetzungen
- Stellen von Arzneimitteln (?)
- Beratung der Patienten und Angehörigen (?)
- Zubereitung von Arzneimitteln auf der Station (?)
- Logistik von Arzneimitteln



Prenzel, Dechandt

23

Apotheker-Kammer Berlin • Telematikinfrastruktur • FAQ HBA und E-Rezept •

[Kundenportal](#) [Kontakt](#)

Befugnisse des nichtapprobierten pharmazeutischen Personals“ aktualisiert

Januar 27, 2023

Zum 01.01.2023 ist das PTA-Berufsgesetz in Kraft getreten. Aufgrund dieses Gesetzes erweitern sich die Befugnisse für qualifizierte PTA. Die Bundesapothekerkammer hat anlässlich des Inkrafttretens die Arbeitshilfe: „Dokumentation der Informations- und Beratungsbefugnis gemäß § 20 Abs. 1 ApBetrO sowie der Abzeichnungsbefugnis gemäß § 17 Abs. 6 ApBetrO“ überarbeitet.

Die neue Version umfasst die Befugnisse gem. §§ 3, 17 und 20 der Apotheken-betriebsordnung (ApBetrO). Die einzelnen Teilabschnitte können auch unabhängig voneinander bescheinigt werden.

Die Arbeitshilfe steht auf der [Webseite der ABDA](#) unter den Leitlinienthemen „Arzneimittelinformation“, „Selbstmedikation“ und „Rezeptbelieferung“, sowie unter „Weitere Arbeitshilfen“ zur Verfügung.

Befugniserweiterung für PTA – was ist neu?

Gemäß § 3 Absatz 5b und 5c ApBetrO kann die Pflicht zur Beaufsichtigung eines/einer PTA bei der Ausführung pharmazeutischer Tätigkeiten unter folgenden Voraussetzungen entfallen:

- Mindestens 3-jährige Berufstätigkeit in Vollzeit bzw. entsprechender Umfang in Teilzeit und die staatliche Prüfung mindestens mit der Gesamtnote „gut“ bestanden (Alternativ: Mindestens 5-jährige Berufstätigkeit in Vollzeit bzw. entsprechender Umfang in Teilzeit) **und**
- Nachweis über regelmäßige Fortbildung (Fortbildungszertifikat einer Apothekerkammer) **und**
- einjährige, zuverlässige Berufstätigkeit in der jeweiligen Apotheke **und**
- schriftliche Anhörung durch den Apothekenleiter/die Apothekenleiterin mit Festlegung der Tätigkeiten ohne Aufsichtspflicht.

In folgenden Fällen bleibt die Pflicht zur Beaufsichtigung in jedem Fall bestehen:

- Herstellung von Parenteralia
- Patientenindividuelles Stellen und Verblisten von Arzneimitteln
- Abgabe von Betäubungsmitteln und von Arzneimitteln mit den Wirkstoffen Lenalidomid, Pomalidomid oder
- Abgabe von im Rahmen des Einzelimports eingeführten Arzneimitteln (§ 73 Absatz 3 Arzneimittelgesetz (AMG)).

Nach wie vor darf die Apotheke zudem nur geöffnet sein und betrieben werden, wenn eine Apothekerin oder eine nach § 2 Absatz 6 Satz 1 ApBetrO vertretungsberechtigte Person anwesend ist (s. § 3 Absatz 3 ApBetrO).

AK Berlin, 27.01.2023



24

Stationsbegehungen Rechtlicher Rahmen und Organisation

- §32 ApBetrO:
 - Verpflichtung des Apothekenleiter: kann delegiert werden an einen von ihm beauftragten Apotheker
 - inkl. Apothekenpflichtigen Medizinprodukten!
 - muss mindestens halbjährlich erfolgen
 - Protokoll in vierfacher Ausführung innerhalb von 4 Wochen an Krh.Itg., Pflg.dienstltg., Stationsltg. :
 - Beispiel für Protokoll
- Wer von Ihnen nimmt regelmäßig teil?
- Welche Aufgaben hat die PTA während der Stationsbegehung?



Prenzel, Dechandt

25

Beispiel-Protokoll für Stationsbegehung

St. Joseph Krankenhaus
Apotheker
Protokoll Stationsbegehung

FB

Anwesende Pflegekraft: _____ Station: _____ O Köpenick O SJK
Apotheken-Mitarbeiter: _____ Datum: _____ O Mitte O FGH
O Westend / O SSK
O Wiegmann O SMB

Kopie per _____ Stationsleitung O Kuhn: Direktor
Mail an: _____ O Pflg.dienstleitung

Beurteilungskriterien	Beurteilung	Bemerkungen
1. Sind folgende Lagerungsbedingungen eingehalten: - Zugriff (ausreichend) leicht möglich - Übersichtliche Lagerung (Alphabet) - Lagerbedingungen (Licht, Temperatur, ...) - Lagerung getrennt von Lebensmittel - Keine Klemmen o. ähn. Produkte im normalen Stationsbestand - Jeweils nur ein Behälter - First in first out - Unkanten und Beschädigte am Produkt - Keine Chargenmischungen im Unkanten - Geordnete Lagerung von geordneten und nicht geordneten Präparaten	O O	
2. Bestehen noch verfallene Arzneimittel im Vorrat? (Stichproben) Datum der letzten Eigenkontrolle der Station:	O O	
3. Werden Arzneimittel zur Mischkriterien a) mit Reibschuttsystem versehen? b) korrekt gelagert (z.B. Zerstörungs im KS)? c) korrekt verpackt (z.B. geordnete Arzneimittel, O.B. geordnete Halbfabrikate nach Anweisung, Tableten, Antikörper von single-use Injektionslösungen)	O O	
4. Arzneimittel von Patienten (Patienteneigenschaft) sind gekennzeichnet und getrennt gelagert?	O O	
5. Bestandsaufnahme: - Wird der BSM-Schrank-Schlüssel an der Person gelagert? - Wird der BSM-Schlüssel an der Person gelagert? - Wird der Schlüssel an der Person gelagert? - Mündliche Bestandsaufnahme durch GAC/DA, schriftliche Dokumentation	O O	
6. TGA-Produkte: - Ist der Dokumentationschein am Produkt? - Stehen die Vorräte mit den offenen Dokumentationen in der Apotheke überein?	O O	
7. Werden folgende Bestimmungen aus der letzten Begehung entgegengefallen?	O O	
8. Andere Aufgabengebiete/Bemerkungen:		

Arzt: _____ Titel: _____ Stellung: _____ Unterschrift: _____
Prenzel, Dechandt

St. Joseph Krankenhaus
Apotheker
Protokoll Stationsbegehung

FB

Datum: _____ O Köpenick O SJK
Station: _____ O Mitte O FGH
O Westend / O SSK
O Wiegmann O SMB

Es wurden sämtliche Lagerorte für Arzneimittel und Medizinprodukte (Stationswagen, Untersuchungszimmer, Versorgungsschränke usw.) der Apotheke geprüf.

Datum: _____ Unterschrift der anwesenden Pflegekraft: _____ Name in Druckschrift: _____

Fragen und Anregungen der Station rund um das Thema Arzneimittel:

Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit mit der Apotheke? _____ (Schulnote)
Wo sehen Sie diesbezüglich Verbesserungsbedarf?

Zusammenfassende Beurteilung der Stationsbegehung:

Die festgestellten Mängel sind umgehend zu beseitigen.
Wegen gravierender Mängel erfolgt eine Nachkontrolle in _____ Wochen.

Unterschrift Apotheker(in): _____
Handwritten: _____

Dies ausgefüllte und unterschriebene Protokoll wird in der Apotheke in 4-facher Ausführung (Stationsbegehung) abgegeben und mindestens 1 Jahr aufbewahrt. (1 Jahr der Apotheken-Überprüfung der Qualität der Leistung der Apotheken und der Apotheken-Überprüfung der Qualität der Leistung der Apotheken)

Prenzel, Dechandt

Arzt: _____ Titel: _____ Stellung: _____ Unterschrift: _____
Prenzel, Dechandt



Prenzel, Dechandt

26

QM

Rechtlicher Rahmen und Einsatzmöglichkeit der PTA

- §2a ApBetrO
 - QMS muss ordnungsgemäßen Betrieb der Apotheke sicherstellen
 - Selbstinspektionen durch pharmazeutisches Personal
 - Externe Qualitätsüberprüfungen
 - Dokumentation der Überprüfungen und daraus abgeleiteten Maßnahmen
- Erstellen von QM-Dokumenten rund um den Arbeitsbereich
- Lenken- und Leiten von Dokumenten
- Vorbereitung und Teilnahme an Audits
- Eigenrevisionen durchführen



Prenzel, Dechandt

27

Hausaufgabe I

für kommende Woche

Welche Kommissionen, mit welcher personellen Konstellation gibt es bei Ihnen?

In welcher Kommission ist in Ihrem Haus bereits eine PTA vertreten?

Abgabe bis Donnerstag, 18.01.2024 23.59 Uhr 😊

an antje.prenzel@sjk.de

Betreff: Hausaufgabe I



Prenzel, Dechandt

28

Hausaufgabe II

für die Folgewoche

- Wie werden bei Ihnen im Haus Materialien transportiert?
- Wie weit sind Sie mit Unit Dose / Closed loop in Ihrem Haus?
- Abgabedatum Mittwoch, 24.01.2024 23.59 Uhr ☺

an: antje.prenzel@sjk.de

Betreff: Hausaufgabe II



Prenzel, Dechandt

29

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am 22.01.2024



Prenzel, Dechandt

30